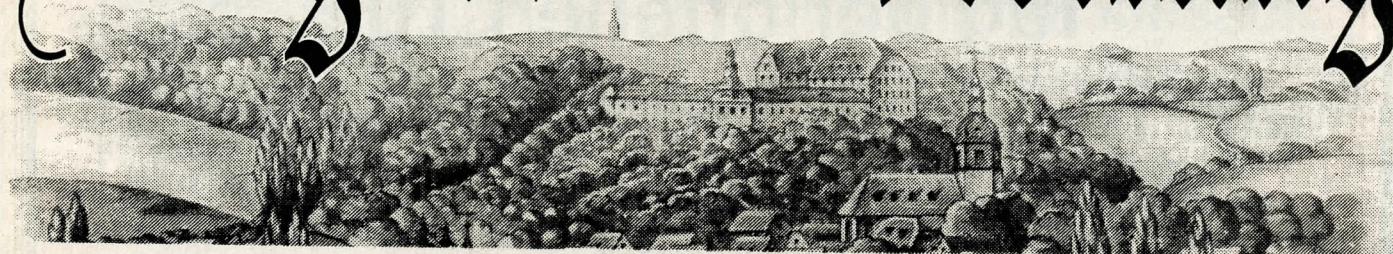


Bergaer Zeitung



Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Jahrgang 9

Freitag, den 12. Juni 1998

Nummer 12



Sonnabend,
den 13. Juni 1998

14.00 Uhr

Beginn des
Festplatzbetriebes
auf dem Park

18.00 Uhr

Schauboxen
der Ronneburger
Boxstaffel

21.30 Uhr

Fackelumzug und
großes Feuerwerk,
anschließend
musikalische
Unterhaltung bis
Mitternacht im Zelt

50 Jahre Kleingartenanlage Wolfersdorf

Dorf- und Kinderfest am 13. und 14. Juni 1998

Alle Eintrittskarten sind an der
Festtombola beteiligt.
An beiden Tagen Festplatzrummel
(Karussell, Schießstand, Ponyreiten,
Ratzbude, Mini-Traktorfahren,
Hüpfburg usw.)
Für das leibliche Wohl
wird bestens gesorgt.
Gartenverein e. V.
Der Festausschuß



Sonntag,
den 14. Juni 1998

13.00 Uhr

Traditioneller

Festumzug

14.00 Uhr

Platzkonzert

mit dem

Jugendblasorchester

Gera

17.30 Uhr

Auslosung

der Festtombola

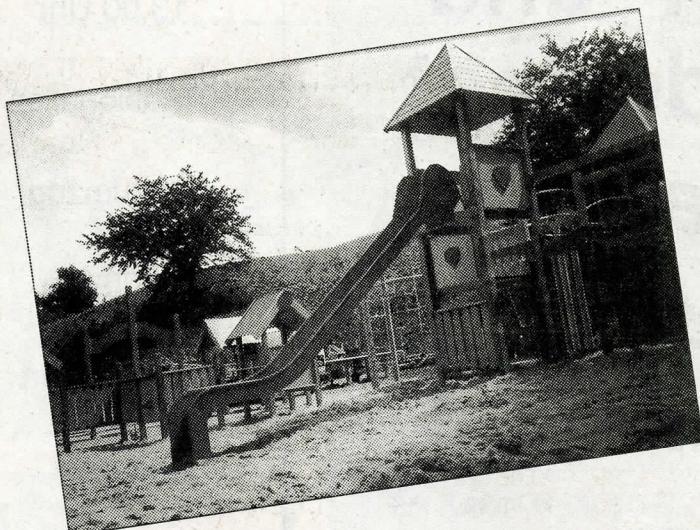
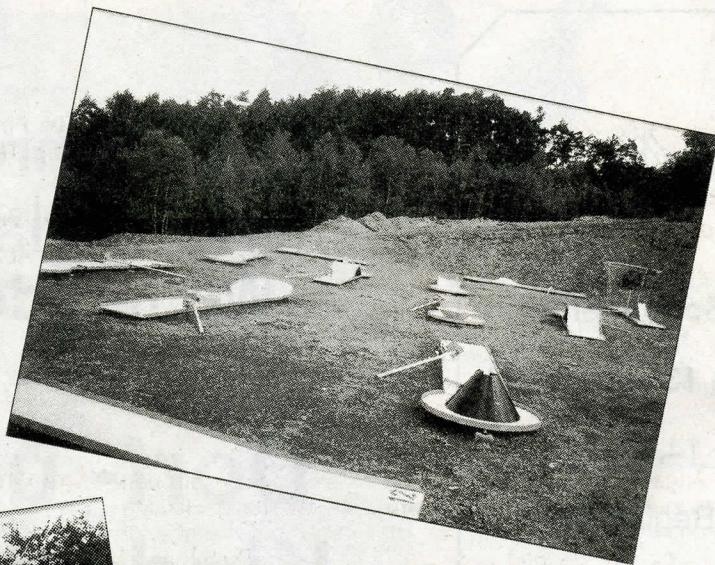
Tag der offenen Tür am 13. Juni 1998 in Albersdorf

Machen Sie Naherholung & besuchen Sie
den Freizeitpark in Albersdorf

Neueröffnung des Spielparkes

Wir bieten:

Spielpark für „jung & alt“ mit
- Großskateanlage
- Stockschießen
- Trampoline
- Minigolf



- Tischtennis
- Hüpfburg
- Gaststätte „Seeblick“
- Terrassencafé & Grillplatz

Viel Spaß wünscht Ihnen der
Freizeitpark Berga/Elster
07980 Albersdorf
Tel. & Fax: 03 66 23 / 2 55 20

Ein Erlebnis
für die ganze Familie!

Amtliche Bekanntmachungen

Ausschreibung

einer Stelle zur Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte(r)

Die Stadt Berga/Elster beabsichtigt, zum 1. September 1998 eine weitere Stelle für einen Auszubildenden in der Fachrichtung

Verwaltungsfachangestellte(r) im öffentlichen Dienst
zu besetzen.

Die Ausbildungszeit beträgt 3 Jahre.

Voraussetzung ist der erfolgreiche Abschluß der Realschule sowie ein ordentliches Auftreten und Erscheinungsbild.

Den Bewerbungsunterlagen sind beizufügen:

1 Lebenslauf

1 Lichtbild sowie die

Kopie des Halbjahreszeugnisses der 10. Klasse.

Die Bewerbungsunterlagen sind bis zum 30.06.1998 an die Stadtverwaltung Berga, Sekretariat des Bürgermeisters, Am Markt 2 in 07980 Berga/Elster zu richten.

gez. Jonas
Bürgermeister

Informationen aus dem Rathaus

Aktuelle Informationen zu Straßenausbaubeiträgen

Wie bereits in den letzten Ausgaben der Bergaer Zeitung berichtet wurde, befaßt sich der Stadtrat der Stadt Berga/Elster mit den Beiträgen für öffentliche Verkehrsanlagen.

In den bisherigen Diskussionen ist immer wieder deutlich geworden, daß auch aufgrund von ergangener Rechtssprechung die Beitragserhebung der Stadt Berga, so wie sie in der Satzung festgeschrieben wurde, nicht aufrecht erhalten werden kann.

Um die Angelegenheit so zu regeln, daß sie auch rechtlichen Überprüfungen standhält, wurde geprüft, inwieweit eine Heilung der Satzung im nachhinein möglich ist. Hierbei muß festgestellt werden, daß die Heilung der Satzung für wiederkehrende Beiträge rückwirkend rechtlich umstritten ist. Auf dieser Grundlage hat sich der Stadtrat dazu entschlossen, einen Arbeitskreis zu bilden. Die Aufgabe des Arbeitskreises ist es, alle möglichen Satzungsvarianten zu prüfen. Dieses schließt auch die Erhebung von Einmalbeiträgen rückwirkend zum Inkrafttreten des kommunalen Abgabengesetzes ein. Welche Variante dabei den Vorzug erhält, muß letztendlich der Stadtrat entscheiden. Hintergrund dafür ist, daß das Abrechnungsgebiet Berga mit allen seinen Ortsteilen vom Landesverwaltungsamt verworfen wurde. Sollte es zu einer Bildung von Abrechnungseinheiten für jeden einzelnen Ortsteil kommen und auch das Stadtgebiet Berga in mehrere Abrechnungseinheiten aufgeteilt werden, so kommt dieses bereits einer Abrechnung je Straße sehr nahe. Auch deshalb wurde die Möglichkeit der Abrechnung je Straße mit in Erwägung gezogen.

Gleichzeitig hat der Stadtrat aber festgelegt, daß in jedem Fall die Satzung so gestaltet werden muß, daß die Möglichkeit der Ablösung des Beitrages mit Hilfe von Ablösungsverträgen aufgenommen werden muß. Ziel muß es sein, daß auch bei einmaligen Beiträgen ein ähnlicher Effekt wie bei den wiederkehrenden Beiträgen erreicht wird. Dieses ist über Stundung oder Verrentung vom Grundsatz her möglich.

Der vom Stadtrat gebildete Arbeitskreis befaßt sich derzeit mit den Möglichkeiten und wird in einer der nächsten Stadtratssitzungen einen mit dem Rechtsbeistand der Stadt Berga abgestimmten Vorschlag zur Diskussion vorlegen.

Bis dahin wurde mit dem Landratsamt und auch mit den zuständigen Gerichten ein Ruhen des Verfahrens vereinbart mit der Folge, daß auch seitens der Stadtkasse der Stadt Berga keine weitere Verfolgung der Angelegenheiten durchgeführt wird. Sobald die Diskussion weitere Ergebnisse erwarten läßt, wird der Arbeitskreis bzw. die Stadtverwaltung über die Bergaer Zeitung die Bevölkerung weiter informieren.

**Stadtverwaltung Berga
im Auftrag des Arbeitskreises**

Schiedsstelle der Stadt Berga/Elster

Im Juni hält die Schiedsstelle der Stadt Berga/Elster folgende Sprechzeiten, in den Räumen der Stadtverwaltung, ab:

Dienstag, 16.06.98 16.30 - 17.30 Uhr

Dienstag, 23.06.98 16.30 - 17.30 Uhr

In der 23., 24. und 27. Kalenderwoche findet keine Sprechstunde statt.

In dringenden Angelegenheiten ist der Schiedsmann über Tel.: 2 06 66 oder 01 77 / 3 11 93 84 zu erreichen.

**Naundorf
Schiedsmann**

Steuern und Abgaben

Wir weisen alle steuerpflichtigen Bürger darauf hin, daß die Einmalzahlungen der Grund-, Hunde- und Gewerbesteuer 1998 sowie die Zahlung der Gartenpacht und Nutzungsgebühr 1998 zum

01.07.1998

fällig werden.

Vergleichen Sie dazu bitte nochmals Ihre Abgabenbescheide bzw. Ihre Pacht- und Nutzungsverträge.

Unsere Bankverbindung bei der Sparkasse Gera-Greiz:

Konto: 640778

Bankleitzahl: 83050000

**Abt. Finanzen
Stadt Berga/Elster**

Entsorgungstermine

Der Abfallwirtschaftszweckverband Ostthüringen gibt folgende Termine für die Grobmüllabfuhr bekannt:

Grobmüll:

24.06.98

Wolfsdorf, Wernsdorf, Großdraxdorf

25. und 26.06.98

Berga/Elster

29.06.98

Eula, Obergißendorf, Untergißendorf, Albersdorf, Markersdorf, Kleinkundorf, Zickra, Clodra, Dittersdorf

Ordnungsamt

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Nacht- und Wochenend-Notdienst

Juni 1998

Sa	13.06.98	Dr. Braun
So	14.06.98	Dr. Braun

Mo	15.06.98	Dr. Braun
-----------	-----------------	------------------

Di	16.06.98	Dr. Braun
-----------	-----------------	------------------

Mi	17.06.98	Dr. Braun
-----------	-----------------	------------------

Do	18.06.98	Dr. Braun
-----------	-----------------	------------------

Fr	19.06.98	Dr. Braun
-----------	-----------------	------------------

Sa	20.06.98	Dr. Braun
So	21.06.98	Dr. Braun

Mo	22.06.98	Dr. Brosig
-----------	-----------------	-------------------

Di	23.06.98	Dr. Braun
-----------	-----------------	------------------

Mi	24.06.98	Dr. Brosig
-----------	-----------------	-------------------

Do	25.06.98	Dr. Brosig
-----------	-----------------	-------------------

Fr	26.06.98	Dr. Brosig
-----------	-----------------	-------------------

Änderungen vorbehalten

Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig, Am Markt 1

Tel.: 2 56 47

privat: Dr. Brosig, Puschkinstr. 20

Tel.: 2 56 40

Praxis Frau Dr. Braun, Bahnhofstr. 20

Tel.: 2 07 96

privat: Frau Dr. Braun (03 66 03) 4 20 21

Funktelefon: (01 71) 8 09 61 87

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

am 02.06. Frau Liesbeth Polley
 am 02.06. Frau Erna Heinrich
 am 02.06. Herrn Fritz Hildebrand
 am 03.06. Frau Elfriede Heß
 am 03.06. Herrn Walter Dittrich
 am 05.06. Frau Helga Orlich
 am 05.06. Frau Brigitte Krause
 am 06.06. Herrn Walter Maetze
 am 06.06. Frau Elisabeth Balducci
 am 07.06. Herrn Rudolf Stumpe
 am 07.06. Herrn Karl-Heinz Kübler
 am 08.06. Frau Ruth Krauße
 am 08.06. Frau Hildegard Latz
 am 09.06. Frau Irmgard Klügel
 am 10.06. Herrn Rudi Krauße
 am 10.06. Frau Elsbeth Reinhardt
 am 10.06. Herrn Berthold Weidhase
 am 11.06. Herrn Helmut Donat
 am 11.06. Frau Margarete Waltr
 am 11.06. Frau Johanna Köhler
 am 12.06. Frau Anna Slowiok
 am 12.06. Frau Erika Tilche

zum 83. Geburtstag
 zum 78. Geburtstag
 zum 77. Geburtstag
 zum 84. Geburtstag
 zum 73. Geburtstag
 zum 72. Geburtstag
 zum 70. Geburtstag
 zum 84. Geburtstag
 zum 74. Geburtstag
 zum 82. Geburtstag
 zum 80. Geburtstag
 zum 75. Geburtstag
 zum 74. Geburtstag
 zum 79. Geburtstag
 zum 79. Geburtstag
 zum 74. Geburtstag
 zum 70. Geburtstag
 zum 78. Geburtstag
 zum 78. Geburtstag
 zum 73. Geburtstag
 zum 90. Geburtstag
 zum 74. Geburtstag



Vereine und Verbände

FSV Berga - Allgemein

STADTMEISTERSCHAFTEN 1998

Die Stadtmeisterschaften 1998 finden zu folgenden, verbindlichen Terminen statt:

19.06.98	Kegeln (in Wolfersdorf)	16.30 Uhr (bis 18.30 Uhr!)
20.06.98	Fußball	13.30 Uhr
24.06.98	Nachwuchsfußball	16.00 Uhr
26.06.98	Volleyball (Herren)	17.00 Uhr
28.06.98	Tischtennis	09.00 Uhr
03.07.98	Volleyball (Damen)	18.00 Uhr

Zum Abschluß der 98er Meisterschaften findet am 04.07.98 ab 19.30 Uhr der diesjährige Sportlerball des FSV Berga statt, zu dem die Stadtmeister und Plazierten der einzelnen Sportarten sowie verdienstvolle Aktive und Funktionäre umrahmt von einem bunten Programm geehrt werden. Karten für diese Veranstaltung sind beim jeweiligen Leiter der einzelnen Sportgruppen bzw. Abteilungen erhältlich. Allen Teilnehmern wünscht der Vorstand des FSV Berga viel Spaß bei Sport und Spiel und eine Top-Form !!!

mehr als bezahlt gemacht. Nachdem er die Bergaer Farben Ende April bei den Landeseinzelmeisterschaften in Gotha glänzend vertreten hatte, konnte Horst Kürzlich in Hohenleuben das Bundeskegelsportabzeichen in **Gold** ablegen. Mit 395 Holz lag er sogar 15 Zähler über der dafür in seiner Altersklasse nötigen Punktzahl. Herzlichen Glückwunsch für diese tolle Leistung!

Freundschaftsturnier Berga-Wolfen

Auch in diesem Jahr trafen sich die Kegler des FSV Berga wieder mit den Sportkeglern des KSV Grün-Weiß Wolfen und den Versehrtensportlern der SG Chemie Wolfen zum traditionellen Freundschaftsvergleich. Gastgeber waren diesmal die Bergaer, die ihre Gäste aus Wolfen erstmals auf der Wolfersdorfer Kegelsportanlage „Grünes Tal“ begrüßen konnten. Nachdem die Gastmannschaften in der Gaststätte „Café Poser“ ihr Mittagesen eingenommen hatten, ging es 13.00 Uhr an den Start. Um die Sportstätte optimal auszunutzen, stellte der FSV an diesem Nachmittag noch ein 2. Team auf. Daß der Wettkampf trotz freundschaftlichem Charakter von allen Beteiligten ernst genommen wurde, zeigten schon die ersten Einzelergebnisse. Während der FSV II mit Horst Linzner (387) im Schlußdurchgang seinen besten Spieler hatte, stellten Thomas Pohl (FSV I - 418), Friedhelm Freckmann (Grün-Weiß - 402) und Bernd Scholl (Chemie - 438 Holz) die Einzelbestleistungen ihrer Mannschaften bereits im ersten Drittel des Spieles auf.

Turniersieger wurde der FSV Berga I mit ansprechenden 2407 Holz, bei dem außer Gastspieler Thomas Pohl auch Jochen Pfeifer (411), Uwe Linzner (409) und Rolf Rohn (408 Kegel) achtbare Ergebnisse erreichten. Platz 2 ging an die ersatzgeschwächte angetretenen Versehrtensportler der SG Chemie Wolfen mit 2232 Holz. Die drei besten Spieler des mehrfachen deutschen Meisters und Europapokalsiegers Bernd Scholl, Ralf Lokat (429) und Reinhardt Eckstein (375 Zähler) nehmen in diesem Jahr mit dem deutschen Nationalteam an der Europameisterschaft in der Tschechischen Republik teil! Für ihren Start im Mannschafts- und Einzelwettbewerb in Kosice wünschen ihnen die Bergaer Kegler viel Erfolg!

Der 3. Platz ging mit 2110 Holz an die zweite Bergaer Vertretung, die sich aus Spielern der 2. und 3. Männermannschaft der vergangenen Saison zusammensetzte. Beste Spieler waren hier Horst Linzner, Steffen Jung (375) und Rainer Pfeifer (355 Kegel).

Platz 4 belegte Grün-Weiß Wolfen mit 2053 Zählern. Die Asphalt-Belag verwöhnten Gäste hatten sichtbare Probleme mit der Wolfersdorfer Kunststoff-Anlage. Aber die Endergebnisse von Friedhelm Freckmann und Wolfgang Stanisch (384 Holz) konnten sich sehen lassen.

Den Tag ließen dann ein Großteil aller Beteiligten bei der Siegerehrung mit anschließend gemütlichem Beisammensein im Bergaer Sportlerheim ausklingen. Dabei wurde die Einladung von der SG Grün-Weiß Wolfen für das nächste Jahr von den Bergaer Keglern dankend angenommen.

An dieser Stelle möchten sich alle Anwesenden bei Herrn und Frau Klose für die freundliche und gute Bewirtung recht herzlich bedanken!

Statistisches zum Spieljahr 1997/98 (3. und letzter Teil)

FSV Berga III:

Eine Statistik für die dritte Mannschaft des FSV Berga zu erstellen ist relativ schwierig. Als sich zu Beginn des Spieljahres diese Truppe neu bildete, gab es eigentlich nur das Ziel, daß die Routiniers die neuen, jüngeren Spieler an das Wettkampfgeschehen heranführen. Horst Semmler, Klaus Geßner, René Mittag standen ja schon zum Teil sehr viele Jahre im Stammaufgebot ihrer Teams. Es sollte jeder neue Spieler die Möglichkeit erhalten, sein Können unter Beweis zu stellen und sich für höhere Aufgaben zu empfehlen. Zudem sollte auch kein Mitglied unseres Vereins zum ständigen Zuschauer bei Mannschaft I oder II verurteilt sein und die Lust an unserem Sport verlieren. Bis auf eine Ausnahme (Klaus Burgsmüller) wurde dieses Ziel auch erreicht. Eine positive Entwicklung konnte man vor allem bei Toni Kraus und Mike Hoffmann erkennen. Letzterer verletzte sich leider in Ronneburg so schwer, daß er die Saison vorzeitig beenden mußte. René Mittag und Horst Semmler waren echte Stützen der Mannschaft, wobei René nahezu ohne Training reihenweise gute Zahlen notieren ließ. Klaus Geßners und Michael Gogolins Ergebnisse ähneln über's Jahr gesehen einer Fieberkurve, wobei man Michael kaum Vorwürfe machen

FSV Berga - Abteilung Kegeln

Bergaer Kegler trauern um Gerhard Hofmann

Mit Betroffenheit nahmen die Kegler des FSV Berga die Nachricht auf, daß der Hauptsponsor der 1. Männermannschaft Dachdeckermeister Gerhard Hofmann am 9. Mai 1998 im Alter von 69 Jahren verstorben ist. Seine großzügigen Spenden über viele Jahre, die für die komplette Bekleidung genutzt wurden, halfen sehr, so daß jeder Kegler des FSV I in ordentlicher Bekleidung am Wettkampfbetrieb teilnehmen konnte. Gerhard Hofmann wird immer in bester Erinnerung bei den Sportkameraden des FSV Berga bleiben. Wir sagen hiermit nochmals DANKE !!

B-Senior setzt zu Ende der Saison noch ein's drauf

Der Wechsel von Horst Semmler zu Beginn des Spieljahres 1997/98 vom SV Wismut Seelingstädt zum FSV Berga hat sich

kann. Schließlich kam er als „Neuling“ ins Team und erreichte auf Auswärtsbahnen bei 4 Einsätzen sogar insgesamt den Durchschnitt (350,5). Als besonders positiv muß man noch unseren Allroundsportler Steffen Jung erwähnen. Der Kegel-Stadtmeister der vergangenen 3 Jahre, der als Fußballer im Verein groß wurde und als Tischtennis-Stadtmeister sowie beim Volleyball im Einsatz war, fügte sich gegen Saisonende glänzend in die Mannschaft ein und empfahl sich somit für die kommende Spielzeit bei den Keglern. Karsten Sobolewski spielte sich frühzeitig in der ersten Mannschaft fest (4 Einsätze dort), so daß er nur einmal mitwirkte (415) - und das ordentlich. Er wurde ohnehin nur für die „Dritte“ gemeldet, weil er arbeitsbedingt beinahe den Saisonstart verpaßt hatte. Horst Linzner (2x) und Michael Schubert (1x) durften durch Platzziffer 6 in ihrer zweiten Mannschaft aushelfen. Die meisten Einsätze hatte Horst Semmler (16), fehlte also 2x. Einmal mußte er verletzungsbedingt (ausgerechnet gegen seinen Ex-Club Seelingstädt) aufgeben. Toni Kraus kam auf 15 Partien. Klaus Geßner (14), René Mittag (13), Michael Gogolin (9+1 - er beendete in Waltersdorf das Spiel für den entnervten Klaus Burgsmüller), Mike Hoffmann (9, davon eine verletzungsbedingte Auswechselung), Torsten Franke (8+2 - spielte für Mike Hoffmann in Ronneburg und Horst Semmler in Wolfersdorf zu Ende) und Siegfried Helminski (8) als Teamchef hatten die meisten Einsätze. Weiter punkteten Heiko Singer (5x), Steffen Jung (3x), Klaus Burgsmüller (3x, davon einmal ausgewechselt) und Sven Lopens (1x) für den FSV III. Den höchsten Durchschnitt vom „Stammpersonal“ konnte bei René Mittag (369,5) errechnet werden. Dabei war er zu Hause gegenüber Auswärts relativ ausgeglichen (369,4:369,5). Toni Kraus kommt auf Platz 2 (367,2) mit dem höchsten Auswärtsschnitt (378,8). Auch Horst Semmler auf Rang 3 schließt sich der Mehrheit der Bergaer Kegler an und verbuchte bessere Auswärts- als Heimergebnisse (365,1: 360,4). Jedoch konnte die „Dritte“ durchschnittlich insgesamt, anders als Team „I“ und „II“, zu Hause mehr Holz notieren lassen, als auswärts (2124,3:2116,0). Insgesamt gab es für den Kreisklassenmeuling 4 Siege, davon 2 auf der Heimbahn (gegen Weida V und gegen Seelingstädt) sowie in Mohlsdorf und bei Weida V. Die zwei Siege gegen die punktgleichen Weidaer waren dann auch ausschlaggebend für den 9. Platz zum Abschluß des Spieljahres.

Einzelwertung der eingesetzten Spieler:

	Gesamtdurchschnitt (H./ A.) / Beste Einzelergebnisse (H./A.)
1. Karsten Sobolewski	415,0 (415,0/ -) 415
2. Horst Linzner (E;2.)	390,0 (386,0/394,0) 386/394 (in Mohlsdorf)
3. Michael Schubert (E;2.)	381,0 (381,0/ -) 381
4. Steffen Jung	372,3 (384,0/366,5) 384/381 (bei Weida IV)
5. René Mittag	369,5 (369,4/369,1) 392/400 (in Mohlsdorf)
6. Toni Kraus	367,2 (355,8/378,8) 395/413 (bei Weida V)
7. Horst Semmler	362,8 (360,4/365,1) 389/400 (in Seelingstädt)
8. Klaus Geßner	355,0 (353,1/356,8) 386/398 (bei Weida IV)
9. Mike Hoffmann	353,5 (355,3/351,8) 385/371 (in Mohlsdorf)
10. Siegfried Helminski	347,6 (350,2/343,3) 373/358 (bei Weida V)
11. Sven Lopens	346,0 (346,0/ -) - /346 (bei Weida IV)
12. Michael Gogolin	345,8 (342,0/350,5) 390/382 (bei Weida V)
13. Torsten Franke	323,9 (318,7/327,0) 338/355 (in Teichwolframsdorf)
14. Heiko Singer	308,2 (322,0/304,8) 322/316 (in Wünschendorf)
15. Klaus Burgsmüller	294,0 (290,0/298,0) 290/298 (gegen Berga II)

FSV Berga - Abteilung Fußball

F-Junioren

02.06.1998

FSV Berga - 1. FC Greiz 1:5 (0:2)
Mit einer ordentlichen Leistung beendeten die Jüngsten ihre Punktspielserie. Robert Rehnig im Tor hielt was zu halten war und auch die Abwehr stand recht sicher. Lediglich im Spiel nach vorn wurde kaum Wirkung erzielt. Erst als Alexander Voeks nach der Pause in den Angriff wechselte, gab es auch Torchancen für den FSV. Nicht umsonst erzielte er auch den Ehrentreffer.

Greiz als absolut überlegene Mannschaft dieser Staffel bleibt damit ungeschlagen. Auf Seiten des FSV steht zumindest ein Sieg gegen Zeulenroda zu Buche.

FSV: Robert Rehnig, Alexander Voeks, Falco Grille, Jacob Kanis, Richard Schott, Christ Fischer, Karsten Seebauer, Lars Gabriel, Markus Neuhäuser, Mathias Streichhardt, Stefanie Seiler

E-Junioren

20.05.1998

FSV Berga - TSV Waltersdorf 1:1 (0:1)
Das letzte Punktspiel in dieser Saison war zugleich eines der besten unserer E-Junioren. Von Beginn an gab es einen offenen Schlagabtausch auf beiden Seiten. Ordentlichen Ballpassagen mit herausgespielten Torchancen fehlte lediglich der erfolgreiche Abschluß.

Schuld daran hatten vor allen Dingen zwei sehr starke Torhüter. Erst als Marco Balzer im Bergaer Tor einen plazierten Schuß zu spät sah, gingen die Gäste in Führung.

Der FSV wurde dadurch noch mehr motiviert und spielte wie aus einem Guß. Gregor Pinther gelang dann auch unmittelbar nach der Pause der Ausgleich. Ein Bergaer Siegtreffer wäre dann mehr als verdient gewesen, er fiel aber trotz klaren Chancenvorteilen nicht.

Die E-Junioren beenden damit eine durchwachsene Serie auf dem 8. Platz. Aus 18 Spielen konnten bei einem Torverhältnis von 49:61 immerhin 21 Punkte geholt werden. Dabei fällt besonders positiv die Anzahl der geschossenen Tore ins Auge, an denen Gregor Pinther mit 21 Treffern den größten Anteil hat.

FSV: Marco Balzer, Sebastian Simon, Richard Vollstädt, Robert Linzner, Norman Witzmann, Michael Mucks, Gregor Pinther, Steffen Schulz, Stefan Möhler, Michael Lückert.

D-Junioren

27.05.1998

Endspiel um die Kreismeisterschaft in Hohenleuben
FC Thüringen Weida - FSV Berga 7:1 (3:0)

Wenig Mühe hatte Weida im Duell der beiden Staffelsieger.

Lediglich in den ersten zehn Minuten konnte Berga Paroli bieten, als der Weidaer Torwart zwei gefährliche Schüsse von Nick Kulikowski und Mirco König parieren mußte. Doch mit dem ersten Gegentor des, im wahrsten Sinne des Wortes, überragenden Weidaer Mittelfeldregisseurs war das Spiel bereits entschieden. Keiner im FSV-Dress erreichte Normalform an diesem Tag.

Weida war einfach ausgeglichener besetzt und sowohl physisch als auch gedanklich immer einen Schritt voraus.

Dazu kamen katastrophale individuelle Fehler, die längst beseitigt schienen. Berga erreichte lange Zeit kaum Angriffswirkung und keiner konnte sich vorstellen, wie die 100 Tore in den Punktspielen zustande gekommen waren. Stephan Simon war es schließlich vorbehalten, das letzte Saisontor zu erzielen.

Für die D-Junioren des FSV gilt es nun, wie auch für alle anderen Altersklassen, sich neu zu formieren und in der nächsten Saison erneut anzugreifen.

FSV: Michael Simon, Daniel Krause, Patrick Witzmann, Kevin Klose, Thomas Hille, Stephan Simon, Nick Kulikowski, Mirco König, Michael Lorenz, Christian Weisse, Christian Rentzsch

C-Junioren

24.05.1998 Pokal

TSV Rüdersdorf - FSV Berga 1:0 (0:0)

Ein Halbfinal-Spiel auf des Messers Schneide zwischen den jeweils Drittplazierten ihrer Staffel gab es in Rüdersdorf.

In der 1. Halbzeit paßte sich der FSV mit seinem Spiel den katastrophalen Platzverhältnissen an. Inkonsequent in sämtlichen Zweikämpfen ohne eigene Angriffswirkung zeigte man sich. Einzig und allein einem sensationell haltenden André Krysiak verdankte man den torlosen Halbzeitstand. Doch vom Anstoß weg änderte sich das Geschehen. Endlich stellte man sich auf die robuste Gangart des Gegners ein und besann sich auf eigene spielerische Elemente. Die Folge war eine Überlegenheit des FSV Berga. Leider konnte kein Kapital daraus geschlagen werden.

Als dann bereits mit der Verlängerung gerechnet wurde, schlug es doch noch ein, leider aber auf der falschen Seite. Der Rüdersdorfer Linksaußnen traf mit straffem Schuß aus der Drehung und das in der Nachspielzeit.

Ein sehr unglückliches Ausscheiden so kurz vor dem Endspiel, woran man aber letztlich selber Schuld war.

Trotzdem kann aber von einer erfolgreichen Saison der C-Junioren gesprochen werden, denn mit dem bereits erwähnten 3. Platz, nur knapp hinter der Spurze, konnte nicht unbedingt gerechnet werden. In 14 Punktspielen wurden dabei 31 Punkte eingefahren. Das Torverhältnis lautet 52:25. In den vier Pflichtfreundschaftsspielen gab es ausschließlich Siege bei einem Torverhältnis von 29:5.

FSV: André Krysiak, Marcel Weise, Andreas Wedel, Mathias Geinitz, Christoph Fritzsche, Patric Henschel, Martin Pinther, Tobias Hammer, Thomas Haubenreißer, Nick Kulikowski, Eric Frauenheim, Alexander Rehnig, Torsten Sentsch, Michael Bernhardt

A-Junioren

23.05.1998

Sg Pörlitz/Röpken - FSV Berga 5:0 (3:0)

Obwohl die A-Junioren schon während der gesamten Saison mit Besetzungsproblemen zu kämpfen hatten, kam es im vorletzten Punktspiel erstmals dazu, daß nicht vollzählig angetreten werden konnte.

Trotz dieser numerischen Unterlegenheit ist ein so schwaches Abwehrverhalten nicht zu entschuldigen und zu erklären. Bereits nach 5 Minuten versenkte Nico Steiner einen Pörlitzer Eckball im eigenen Tor.

In regelmäßigen Abständen fielen danach die weiteren Gegentore jeweils mit freundlicher Unterstützung der Bergaer Abwehr einschließlich Torhüter.

Nach dieser desolaten Vorstellung ist selbst der 2. Platz in der Meisterschaft in weite Ferne gerückt.

FSV: K. Tetzlaff, M. Steiner, R. Hoffrichter, N. Steiner, T. Grimm, R. Rohde, R. Lenk, U. Gerber, A. Trommer, M. Ebert

Lutz Seiler

VdK-Information

Wir laden herzlich ein zu unserer Veranstaltung am Montag, dem 22.06.1998, um 15.00 Uhr in die Räume der AWO-Berga, „Villa Sonnenschein“ in der Gartenstraße.

Thema: Gesunde Ernährung mit Kräutern aus der Natur und anschließender Salatrunde

Referentin: Frau Geyer

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

VdK-OV Berga

Hannemann

Vogtländischer Altertumsforschender Verein

Heimatgeschichtliches Sonntagsgespräch

Das letzte Reichenfelsener Sonntagsgespräch des VAVH vor der Sommerpause findet am Sonntag, dem 21. Juni 1998, im Museumssaal in Reichenfels statt.

Der Heimatforscher Herbert Hegen aus Steinsdorf stellt mit

„Gustav Schroer (1876 - 1949)

- ein fast vergessener Ostthüringer Dichter“

Leben und Werk dieses Schriftstellers unserer Heimat vor.

Zu dieser Veranstaltung lädt der VAVH wie immer alle Mitglieder, Heimatfreunde und Interessenten für 10.00 Uhr nach Reichenfels ein.

Im Auftrag

Friedrich-Wilhelm Trebge

Kindergarten- und Schulnachrichten

Wir gehen wandern



Am Freitag, den 15. Mai 1998 um 15.30 Uhr war es soweit, alle Kinder trafen sich mit ihren Muttis und Vatis an der Kindertagesstätte „Am Wald“. Alle waren guter Laune und freuten sich auf die Wanderung, welche uns durch Wald und Wiesen zum Haus des Wandervereins Berga in Albersdorf führte.

Als Wegweiser zum Ziel der Wanderung sollten 36 Puzzleteile dienen, die am Morgen von Mitgliedern des Elternaktivs an den verschiedensten Stellen des Weges angebracht wurden.

Leider mußten die Kinder hier enttäuscht feststellen, daß sie von 15 Teilen nur noch die Bändchen finden konnten, an denen die Puzzleteile befestigt waren.

- Hier vielen Dank den Verursachern! -

Bei einem kleinen Picknick konnte sich dann jeder den Bauch voll schlagen. Ob mit Knabberereien, den verschiedensten Getränken oder den frisch gebratenen Rostern, welche die Familie Loch für uns gebraten hatte.



Zum Abschluß dieses schönen Nachmittages konnte sich jedes der Kinder noch eine Überraschung vom Baum angeln, welche von den Kindergartenlehrerinnen in mühevoller Kleinarbeit gebastelt und an den Bäumen befestigt wurden.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei den Erzieherinnen der Kindertagesstätte „Am Wald“, der Familie Loch und all den anderen Organisatoren für diesen schönen Nachmittag bedanken.

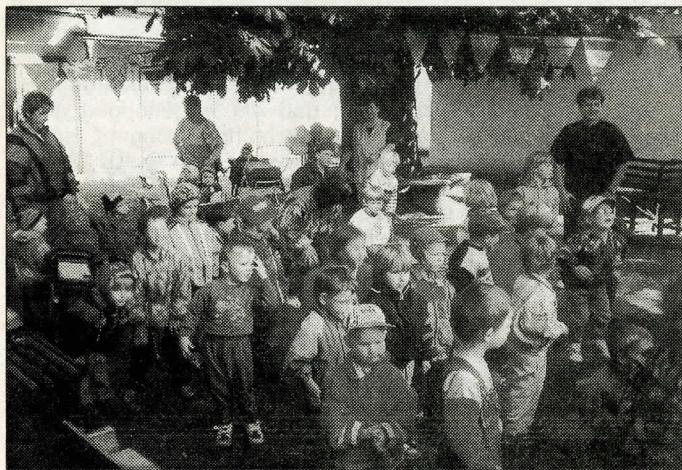
Ebenfalls gilt unser Dank Frau Schneider vom Wanderverein Berga, die uns den Aufenthalt am und im Wanderheim ermöglichte.

Im Auftrag aller Eltern

Katja Eulitz



Kindertag im „Spatzennest“



Kindertag war in diesem Jahr im „Spatzennest“ nicht am 1. Juni, sondern gleich eine ganze Woche lang. Ständig gab es eine Überraschung nach der anderen zu erleben und die Höhepunkte steigerten sich von Tag zu Tag.

Mal- und Bastelfest, Musikfest, Roller- und Traktorrennen, Besuch der Kinderbibliothek und ein großes Sportfest, waren von den Erzieherinnen geplant und liebevoll vorbereitet.



Die Großen waren sogar bei einer Schatzsuche rund um die „Schaltisinsel“ in Greiz Dölau. Am 29. Mai kam sogar Rotkäppchen und der Wolf in den Kindergarten. Beim Märchenspiel, der Hüpfburg, kleinen Geschenken und leckeren Naschereien verging der Vormittag wie im Flug.

Einstimmig wurde festgestellt „Das war eine wunderschöne Woche.“
Das Team vom „Spatzennest“

Impressum

“Bergaer Zeitung”

Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung
Die Bergaer Zeitung erscheint 14täglich, jeweils freitags.
Der Elstertalbote ist zum Preis von DM -60 bei verschiedenen Verkaufsstellen erhältlich.

- Druck und Verlag: Inform-Verlags-GmbH & Co KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, Tel.: 03677 / 800058, Fax: 03677 / 800900 vertreten durch den Geschäftsführer Hans-Peter Steil
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Erste Bürgermeister der Stadt Berga/Elster, Klaus Werner Jonas, 07980 Berga/Elster
- Verantwortlich für den Anzeigenenteil: Frau Henze
- Die Bergaer Zeitung wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Berga/Elster verteilt. Im Bedarfsfall Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von DM 0,80 zzgl. Versandkostenanteil.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Aus der Heimatgeschichte

Friedmannsdorfer, Untergeißendorfer und Wernsdorfer im Spanischen Erbfolgekrieg (1702)

In den Ausgaben 17 - 20/1939 bzw. 1, 6 und 7/1940 von „Vergangenheit und Gegenwart“, der heimatgeschichtlichen Beilage der „Greizer Zeitung“, veröffentlichte der Genealoge Walter Schneider eine Arbeit über die Beteiligung des reußischen Truppenkontingents am sogenannten Spanischen Erbfolgekrieg zu Beginn des 18. Jahrhunderts. Ergänzend dazu hat er 3 Jahre später in den Mitteilungen der Thüringischen Gesellschaft für Sippenkunde „Die Thüringer Sippe“ (9. Jahrgang, Folge 1, Februar 1943) zwei im Greizer Archiv aufgefunden Untergreizer Rekrutenlisten von 1702 und 1703 publiziert. Nun gehörten die Orte des Bergaer Raums damals und auch später bekanntlich nicht zu Reuß, sondern zu Kursachsen (um 1700 Amt Sachsen-Zeitz) und zuletzt zu Sachsen-Weimar. Wer mit der Soldatenwerbung damaliger Zeit vertraut ist, weiß aber, daß man es nicht so genau nahm, sondern jeden „einzig“, dessen man habhaft werden konnte. So ist es nicht verwunderlich, in den Listen Rekruten aus Friedmannsdorf, Untergeißendorf und Wernsdorf zu finden.

Am 26.8.1702 war den Werbern der Schneidergeselle Michel Dörffer aus „Frintzdorf im Amt Kulmitzsch“ ins Netz gegangen. Mit „Frintzdorf“ ist natürlich das heute noch mundartlich so genannte Friedmannsdorf gemeint. Sein Alter wird mit 26 Jahren angegeben; mithin war er um 1676 geboren. Wenige Monate später, am 29.12.1702, traf das Los des Soldatseins den 20jährigen Christian Pertel aus „Untergeißendorf bei Berga“. Die Kirchenbücher lassen den Schluß zu, daß es sich um einen Sohn des gleichnamigen Untergeißendorfer Müllers handelt, dessen Familienname auch Berthold und Perthel geschrieben wird. Dieser ältere Christian Pert(h)el (gestorben 1708) ist seit 1677 in Untergeißendorf nachweisbar; 1678 wurde er in Berga mit der Witwe Maria des Langenbernsdorfer Einwohners Andreas Käppel getraut. Die Familie stammt aus der Naitschauer Perthelsmühle.

Am 20.3.1703 schließlich wurde Hans Wüntzsch aus Wernsdorf „bei Berge im Zeitzischen“ Soldat im Untergreizer Kontingent. Sein Alter wird mit 20 Jahren angegeben. Diese Wernsdorfer Familie schrieben die Pfarrer in den damals zuständigen Waltersdorfer Kirchenbüchern auch Windisch, Wünsch oder eben Wüntzsch. Der Soldat von 1703 ist vermutlich mit dem am 4. April 1684 geborenen Sohn zweiter Ehe des Wernsdorfer Dorfrichters Veit Windisch (1646 - 1708) identisch. Er wäre dann erst knapp 19 Jahre alt gewesen. In Frage kommt auch ein weiterer, etwas älterer Hans Wüntzsch/Windisch: Dieser war am 15. Mai 1680 als Sohn des gleichnamigen Wernsdorfer Einwohners Hans Windisch (1646 - 1716), eines Cousins des Dorfrichters, geboren worden. 1698 wird er als Pate in den Büchern erwähnt. Nach 1700 fehlt von beiden jungen Männern jede Spur im Kirchenbuch.

Dr. Frank Reinhold

Sonstige Mitteilungen

Das Wetter im Mai 1998

Mai kühl und naß, füllt Scheun und Faß. Geschrieben in einer alten und sicher auch bekannten Bauernregel. Nach dieser Regel dürfen in diesem Jahr aufgrund der gesamten Wetterlage und -entwicklung im Mai die Ernteerträge etwa in der Mitte liegen. Über den gesamten Mai lagen die Temperaturen überwiegend im angenehmen Wärmebereich. An 17 Tagen stieg die Quecksilbersäule auf über 20 °C. Acht Tage bescherten uns sommerliche Werte von über 25 °C. Bis zum 20. des Monats erfaßten wir lediglich 6 l Regen, der in der Zeit vom 02. bis 04. Mai niederging. Ausgerechnet zur Himmelfahrt, also am Männertag, begann die „Schlechtwetterzeit“. Bis Ende des Monats fielen 50 l pro m². Damit erreichte der Mai das jährliche Monatsmittel, das bei uns etwa bei 60 l liegt.

Auffallend für den Mai in diesem Jahr, daß die Nachtfröste ausfielen. Auch die Eisheiligen und die kalte Sophie (12. - 15. Mai) hatten nicht die Kraft für kalte und regnerische Tage.

Temperatur und Niederschlag im Mai

Mittleres Tagesminimum	9,7 °C
Mittleres Tagesmaximum:	19,9 °C
Niedrigste Tagestemperatur:	5°C (16./18.)
Höchste Tagestemperatur:	28°C (9./12./29.)
Niederschläge:	
Anzahl der Tage:	12
Gesamtmenge pro m ² :	56 l
Höchste Niederschlagsmenge:	15 l/m ² (30.5)
Vergleich der Niederschlagsmengen:	
Mai 94:	98,0 l/m ²
Mai 95:	95,5 l/m ²
Mai 96:	101,5 l/m ²
Mai 97:	22,5 l/m ²

Clodra, am 03. Juni 1998

H. Popp

Informationen der Wohnungsbau- gesellschaft Berga/Elster mbH

Verlegung der Geschäftsstelle der Wohnungsbau- gesellschaft Berga/Elster mbH

Ab 15. Juni 1998 befinden sich die Büros der Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster mbH in der
August-Bebel-Straße 6a, EG links

07980 Berga/Elster

Telefon-Nummer: 3 10 33

Die Sprechzeiten sind, wie bisher, zu folgenden Zeiten:
Montag: 09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag: 09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag 13.00 - 15.00 Uhr
Freitag 09.00 - 12.00 Uhr
Die Sprechstunde des Wohnraumvergabeausschuß wird, wie
bisher, jeweils am

1. Dienstag eines jeden Monats, um 19.00 Uhr
in den Räumen der Geschäftsstelle der Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster mbH durchgeführt.

Berga/Elster, d. 02.06.1998
gez. Sattelmayer
Geschäftsführer

Geschäftsführer

Das Arbeits-

Das Arbeitsamt Gera informiert

Aktion „Arbeiten, wo andere Urlaub machen“ erfolgreich

77 zuvor arbeitslose Thüringer sind in diesem Sommer in Hotels und Gaststätten in Überlingen am Bodensee beschäftigt. Unter ihnen waren 35 Geraer. Möglich wurde dies durch eine Arbeitsmarktpartnerschaft, welche die Arbeitsämter Jena, Suhl und Gera unter dem Motto „Arbeiten, wo andere Urlaub machen“ mit dem Arbeitsamt Konstanz eingingen. Ausgangspunkt war dabei die Überlegung, den saisonalen Bedarf der Bodenseeregion durch arbeitslose Thüringer zu decken. Im Hotel- und Gaststättengewerbe in Überlingen sind in jedem Sommer etwa 200 Arbeitsplätze für Hilfskräfte und weitere 75 für Fachkräfte zu besetzen. Allein im Bereich des Geraer Arbeitsamtes waren im Frühjahr 500 Arbeitslose gemeldet, die für eine solche Beschäftigung in Frage kamen.

Besonders hervorzuheben ist dabei, daß in die Vermittlungsaktion auch ältere Arbeitnehmer, Jugendliche ohne Ausbildung und Rehabilitanden mit gutem Erfolg einbezogen wurden.

Zur Vorbereitung auf die Beschäftigung in Überlingen wurden in den drei Thüringer Arbeitsämtern insgesamt 22 Informationsveranstaltungen durchgeführt. Den Arbeitsuchenden wurden dabei die Beschäftigungsbedingungen und gastronomischen Besonderheiten der Bodenseeregion realistisch dargestellt. Anschließend wurden 134 Arbeitslose, darunter 52 aus Gera, in vierwöchigen Trainingsmaßnahmen auf ein Praktikum am Bodensee vorbereitet. Während der Maßnahmen fand ein Bewerbertraining statt und den Teilnehmern wurden soziale Qualifikationen und die Besonderheiten der Bodenseeküche vermittelt.

97 Teilnehmer der Trainingsmaßnahmen, darunter 39 aus dem Arbeitsamtsbezirk Gera, begannen im Anschluß ein Praktikum in Überlingen. Die Betreuung der Praktikanten erfolgte durch die Vermittler der Thüringer Ämter, die vor Ort waren. Die Vermittlungsaktion „Arbeitsnester, wo andere Urlaub machen“ wird im nächsten Jahr wiederholt.

AOK - Die Gesundheitskasse in Thüringen

AOK-Kurse für pflegende Angehörige

Die Pflegebedürftigen der AOK Thüringen haben sich zu über 75 Prozent für die Pflege durch Angehörige entschieden. „Es ist unsere Aufgabe sicherzustellen, daß die Angehörigen diese Pflege richtig und fachmännisch durchführen können“, erklärt Sabine Noll, Geschäftsstellenleiterin der AOK in Greiz/ Zeulenroda. Deshalb bietet die AOK spezielle Pflegekurse an, zu denen man sich in der Geschäftsstelle in Greiz oder telefonisch unter 03661/7010 anmelden kann. Die Kurse, die von Einrichtungen wie den Verbänden der freien Wohlfahrtspflege durchgeführt werden, sind für die Teilnehmer kostenfrei

AOK: Organspenderausweise erhältlich

Anläßlich des Tages der Organspende am 6. Juni weist die AOK in Greiz/Zeulenroda darauf hin, daß es immer noch zu wenige Organspender im Freistaat gibt. Etwa 150 Patienten stehen derzeit in Thüringen allein auf der Warteliste für eine neue Niere. Wer jetzt Organspender werden möchte, kann in der AOK-Geschäftsstelle in Greiz u. Zeulenroda einen Organspenderausweis erhalten, in dem sein Inhaber bis auf Widerruf die Bereitschaft zur Organspende für alle oder auch nur für bestimmte Organe und Gewebe, die verpflanzbar sind, erklären kann. „Den Ausweis sollte man dann immer bei sich tragen“, so Sabine Noll.



- Ihre Anzeige ist bei uns in den besten Händen,
 - unsere Leser sind Ihre Verwandten, Freunde oder Nachbarn!



ZEIT FÜR SERVICE

Neuer Auspuff oder neue Bremsen fällig?

Kein Problem - wir bieten:

- Günstige Komplettpreise
- Keine Anmeldung
- 2 Jahre Opel-Garantie*

*auf die eingebauten Opel-Teile
(Verschleiß ausgeschlossen)

OPEL SERVICE - GENAU MEIN DING

AUSPUFFTOPF
HINTEN
ERNEUERN

Komplettpreis für:
Vectra-A 1,6
DM 280,28

Kadett
DM 182,03

BREMSBELÄGE
INKL. BREMSSCHEIBEN
VORNE ERNEUERN

Komplettpreis für:
Vectra-A 1,6
DM 98,51

Kadett
DM 98,51

Frage Sie nach weiteren
Kompl. - Preisangebot
IHR FREUNDLICHER OPEL-HÄNDLER



Reichenbacher Straße 210 a • 07973 Greiz
Tel. (03661) 70880 • Fax (03661) 70888
Gewerbegebiet Winterleite 1
07980 Berga
Tel. (036623) 620-0



ZEITUNGSLESER WISSEN MEHR!!!

Anzeigen per Telefax

Bitte beachten Sie, daß Bilder und Motive,
die uns per Telefax erreichen, nicht für den
Druck verwendet werden können!!!

Wir bitten um Beachtung!!!

Baugrundstücke

in traumhaft schöner Lage von Weida ab
530 m², erschl. btr., frei ab 138,- DM/m² zu verkaufen
KRÜGER IMMOBILIEN Tel. 0365/7 10 61 12

Gaststätte 'Pölscheneck'

August-Bebel-Str. 64 • Berga • Tel. 036623/2 56 02

**Wenn die Sonne lacht brennt bei uns
am Sonntagnachmittag
ab 17 Uhr der Rost!**

• Neu Neu Ab 1.7.98 stehen
zwei Ferienwohnungen
(mit Dusche u. WC)
für unsere Gäste bereit

• **Vom 22. - 28.6. bleibt unsere Gaststätte
wegen Urlaub geschlossen.**



**Sie wissen nicht wie
Sie Ihre Anzeige gestalten
sollen, dann rufen Sie doch
einfach an!**

**Tel. 0 36 77 / 80 00 58
Fax 0 36 77 / 80 09 00**

mit dem Bausatz vom
KASTELL - SelbstbauHaus



oder dem rohbaufertigen
KASTELL - AusbauHaus

kostenfreie Info
unter 01 30 / 11 08 08

KASTELL

Schwörer Bautechnik

Gunzenhofstraße 9 • 72519 Veringenstadt

Tel. 0 75 77 / 3 09-0 • Fax 0 75 77 / 3 09 23

Puschkinstraße 12 • 07819 Triptis

Tel. 03 64 82 / 3 48 80 • Fax 03 64 82 / 3 48 80

Gut Bauen
kann so einfach sein

Haus Gera
ein Schwörer Kastell-Haus
Massiv bauen mit Liapor

Selbstbauhaus 107,19 qm Wfl.
DM 114.800,-
Ausbauhaus 110,50 qm Wfl.
DM 177.200,-

Rohbaufertigstellung in max. 10 Tagen!

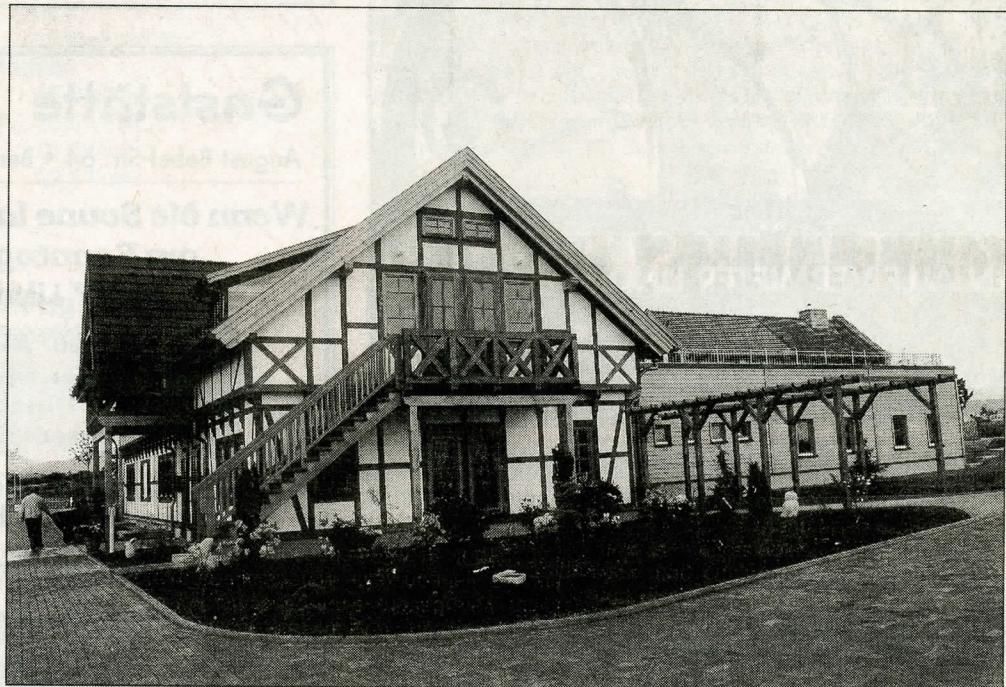
Ausbauhaus
Wände schalungsglatt, kein Innenputz,
nur Spachtelarbeiten!
Incl. Leerrohre, Schalter und Abzweig-
dosen für Elektroinstallation.
Beide Typen incl. Keller, Rolläden, Fenster,
Dach, Treppen, Klempnerarbeiten in Kupfer.



Ohrdruf. Die „Natur-Arche“ im Gewerbegebiet Ohrdruf, direkt an der B 247, ist eröffnet. Damit hat Initiatorin Ulrike Kein, Chefin des gleichnamigen Dachdeckerbetriebes, ein in Thüringen bisher einzigartiges Projekt vollendet: ein Zentrum für die umfassende Information zu Bauen, Wohnen und Leben, ein Handwerkerhof, in dem heimische Firmen ihre Möglichkeiten und Angebote präsentieren können und nicht zuletzt ein geselliger Treffpunkt für die Menschen. Das Kernstück des auffälligen, in traditionell-natürlicher Bauweise errichteten Fachwerkkomplexes ist die Halle

Natur-Arche Ohrdruf eröffnet

**Einzigartiges Informationszentrum für Bauen, Wohnen, Leben
Handwerkerhof an der B 247**



Eröffnet: Die Natur-Arche im Gewerbegebiet Ohrdruf. Als Informations- und Ausstellungskomplex zum Bauen und Wohnen ist das ehrgeizige Projekt dieses Handwerkerhofes bisher einzigartig in Thüringen.

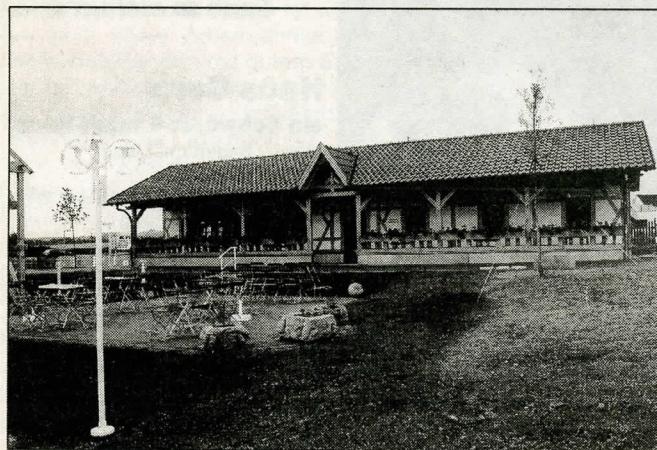
mit der Bau-Ausstellung. Bauwillige gewinnen hier einen umfassenden Überblick zum „Markt der Möglichkeiten“ mit dem Schwerpunkt Ökologie im und am Bau. Gleichzeitig werden hier Ideen für die Gestaltung bereits bestehender Wohnbereiche aufgeführt. Auf Wunsch erfolgt die Vermittlung von Bau-



handwerksbetrieben. Neben der öffentlichen Gaststätte (60 Plätze) dürfte sich darüber hinaus das Erleben alter Handwerkerkunst als Besuchermagnet erweisen.

Zwölf Mitarbeiter sorgen für die sachkundige Betreuung und Beratung der Interessenten. Ulrike Kein, die die Investitionen für das Projekt auf

rund vier Millionen Mark bezifferte, verspricht sich von der Natur-Arche außerdem wichtige geschäftliche Impulse für das einheimische Bauhandwerk. „Das ist aber nur mit der Hilfe aller zu schaffen“ erklärte sie während der Eröffnung am 30. April, die auf eine außerordentliche Resonanz gestoßen war.



Schleicher & Zobel

Bestattungsinstitut GbR



07570 Weida
Aumaer Straße 2
Tel. 03 66 03 / 56 00
Tag und Nacht

Würdevolle Bestattungen müssen nicht teuer sein - informieren Sie sich unverbindlich! Auch kostenfreie Hausbesuche jederzeit möglich.

AN ALLE VERMIETER UND VERMIETERINNEN FÜR FERIENGÄSTE

Erinnern Sie sich noch an unsere
Urlaubsaktion vom vorigen Jahr???

Haben Sie wieder Interesse als
Privatvermieter, Pension oder Hotel
Ihre Urlaubsangebote in unseren
Sachsenblättern zu schalten???

Na also! Rufen Sie einfach bei uns im Verlag
unter 0 36 77 / 80 00 58 an.

Wir werden Ihr Interesse an Ihren zuständigen
Außendienstmitarbeiter weiterleiten!!!

ZEITUNGSLESER WISSEN MEHR!!!

Ständig besetzt?



Kurz vor Anzeigenschluß
laufen bei uns die
Telefone heiß.
Geben Sie Ihre Angebote
doch schon einen Tag
früher durch.
So sparen Sie lästiges
Wählen. Oder noch
einfacher, faxen Sie doch.

Ihre
Inform-Verlags-GmbH
& Co KG
In den Folgen 43
98704 Langewiesen
Tel. (0 36 77) 80 00 58
Fax (0 36 77) 80 09 00

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

LBS
Bausparkasse der Sparkassen
Finanzgruppe

230.159 x 9
171825,- 25 Jahre
Tel. 171825 84
WARM 84
Hausnr. 1040
1.12.1. = 1.380 / 10% EK 172.000?
REASO 101.2. 3
aktiv 78.877 248x12 1. RE 101.2.
18.1. 78.01. 65 1. 1. 132-
BANSEN 62 77. 20
99 ~ 178.000 1925.7 10. 12.
69.000 527.948.5 1. 17. 212 2.
PEST 21.11. /

Oder einfach: LBS-Finanzierung.

Sehr praktisch: die komplette Finanzierung vom Bausparvertrag bis zu zinsgünstigen Krediten genau auf Sie zugeschnitten. Und die richtige Beratung, damit Sie die maximale staatliche Förderung erhalten. Mit den LBS-Profis können Sie rechnen.

Bausparen und Finanzieren: Greiz, Gabriele Ruß, Hirschsteingasse 2-4, (0 36 61) 70 69 40 Zeulenroda, Schopper Str. 1-5, (0 36 28) 6 52 42 ...oder gehen Sie zur Sparkasse

Internet: www.lbs-h.de

INSENIEREN BRINGT GEWINN!!!



**Bestattungshaus
Francke** - Inh. Rainer Francke
Fachgeprüfter Bestatter



Als seriöses und preiswertes Bestattungsunternehmen und Mitglied im Landesfachverband des Bestattungsgewerbes Thüringen e.V. stehen wir Ihnen mit umfassenden Dienstleistungen zur Seite.

Tag und Nacht Tel.: (03 66 23) 2 05 78
Puschkinstraße 5 • 07980 Berga

Bestattung ist immer eine Vertrauenssache.

Heizungsbau Schröter FRÜHJAHRSAKTION
„SOLARANLAGE“

Meisterbetrieb

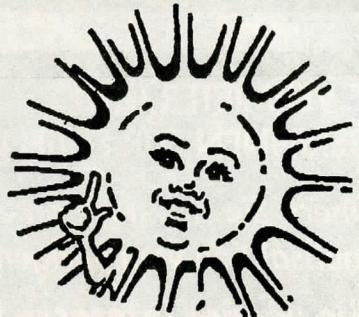
SONNENENERGIE IST KOSTENLOS UND SCHONT DIE UMWELT.
EINE LOHNENDE INVESTITION FÜR DIE ZUKUNFT.

- ★ Flachkollektoren oder Vakuum-Röhrenkollektor,
- ★ neuer Warmwasser-Speicher oder vorhandener Warmwasser-Speicher,
- ★ Trinkwassererwärmung oder Heizungsunterstützung

Viele Möglichkeiten - 1 Ansprechpartner
• PLANUNG • BERATUNG • EINBAU • KUNDENDIENST
07570 Teichwitz Nr. 6 • Telefon und Fax 03 66 03 / 4 05 09

Das Team der KFZ-Autowerkstatt Steiner lädt ein zur **Autohauseröffnung**

am 27. Juni '98



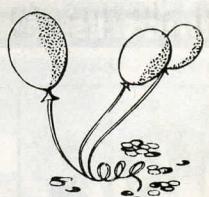
Es erwarten Sie:

**Jahreswagen zu günstigen Preisen
von BMW, VW und Skoda**

- ☞ Am Vormittag findet eine Feuerwehrübung d. FF Berga statt (Bergung von Unfallopfern)
- ☞ Ab Mittag bietet die Tanzgruppe des Bergaer Karnevalvereins eine Tanzshow.



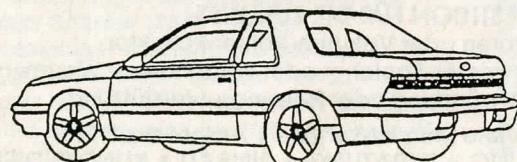
Jede Menge
Kinderbelustigung,
Hüpfburg und
Ponyreiten u.v.m.



Musik und Tombola
1. Preis 1 Flugreise
für 2 Pers. nach Mallorca

*Für Speisen und Getränke ist gesorgt.
Ein Ochse am Spieß wird kostenlos serviert.*

Auf Ihren Besuch freut sich das Team des
Kfz-Meisterbetriebes M. Steiner



07980 Berga/Elster
August-Bebel-Straße 70
Tel. (036623) 2 08 05
Funktelefon: 0161-5321981



Haus und Gartenbesitzer aufgepaßt!

- **Breites Angebot für Ihre Garten- u. Landschaftsgestaltung**
- **Bei uns finden Sie Baumaterial vom Keller bis zum Dach**

Wir beraten Sie gern!

Brikett Zum Sommerpreis! noch bis 30.6.98!

Baustoffhandel Lippold

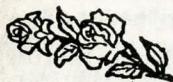
07980 Berga/Elster • Tel. (036623) 2 07 00

 Nutzen Sie unsere Dienstleistungen von Sand, Schotter, Splitt, Frostschutz u.v.m.



Mit einer Anzeige in Ihrem Amts- und Mitteilungsblatt erreichen Sie eine breite Öffentlichkeit.
Inform-Verlags GmbH & Co KG • In den Folgen 43 • 98704 Langewiesen • Tel. 03677/800058 • Fax 03677/800900

Danken auch Sie mit einer Familienanzeige!



Herzlichen Dank

sage ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten, auch im Namen meiner Eltern, die mir anlässlich meiner

KONFIRMATION

so viele Geschenke, Glückwünsche und Blumen überbrachten, über die ich mich sehr gefreut habe.



Martin Pinther

Berga, Pfingsten 1998



Für alle erwiesenen Aufmerksamkeiten
anlässlich meiner

Konfirmation

danke ich auf diesem Wege
recht herzlich.

Katharina Kurt

Gleichzeitig bedanken wir uns
für die erwiesenen
Aufmerksamkeiten zur

**Caufe
unseres Sohnes Moritz**

**Petra Kurt und
Karsten Sobolewski**

Markersdorf, Pfingsten 1998

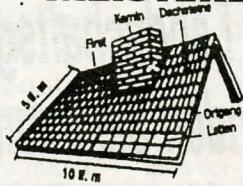


Unsere Leistungen für Sie
ob Altdachumdeckung
oder Neueindeckung

**Tondachziegel,
Leichtbaupfanne,
Braas Dachsteine,
Dämmung,
Spenglerarbeiten,
Holzarbeiten,
Flachdächer,
eigener Gerüstbau**

U. KEIN

**DACHDECKEREI GMBH
MEISTERBETRIEB**



FRÜHJAHRSGEBOOTE
...hier
muß ich hin!"

Für jeden Hausbesitzer interessant, zum Beispiel:
100 m² Neueindeckung (imprägniert)
100 m² Eindecken mit BRAAS-Dachsteinen mit
30 Jahren Werksgarantie
10 lfm First
20 lfm Ortsgang, 1 Stck. Kamineinfassung
zum Betrag von DM 6.599,00
+ 16% MwSt. DM 1.055,84
Gesamt DM 7.654,84

Kostenlos erstellen wir an Ihrem Anwesen ein genaues Aufmaß und machen Ihnen einen Festpreis!
Wir bieten Ihnen die Sicherheit des eingetragenen Fachbetriebes

99885 Ohrdruf • Ringstr. 1 (Gewerbegebiet) • Tel. (03624) 37160, Fax 371637 • Niederlassung Suhl Tel.: (03681) 304159
Zella-Mehlis Tel.: (03682) 42460 • Steinbach Tel.: (036961) 33594 • Schmalkalden Tel.: (03683) 403133

LASSEN SIE SICH
VERZAUBERN

**FLIESENCENTER
SEELINGSTÄDT**

An der B 175

Neue

Fliesen-
kollektionen
zu phanta-
stischen
Preisen

Mo. - Fr. 8.00 - 18.30 Uhr
Sa. 9.00 - 12.00 Uhr

Ortsstraße 53
07580 Seelingstädt
036608/26 32

Bestattungsinstitut Pietät
Jutta Unteutsch

Inserieren bringt Gewinn!

Weida
Pfarrstraße 1
Tel.: (036603) 6 22 25

Ronneburg
Brückengasse 14
Tel.: (036602) 2 23 19

Tag und Nacht erreichbar



Bitte haben Sie Verständnis!

Spezielle Plazierungswünsche sind zwar im Rahmen des Möglichen, jedoch nicht immer erfüllbar.

- Ihre Anzeigenabteilung -

Werbung bringt Erfolg.

Thüringer Eisenbahnliteratur

Bahnlinie Befleben-Großenbehringen

Günter Fromm 8,50 DM
Nesselalbahn (Befleben-Großenbehringen) Kurt Schmidt 12,00 DM
Oberreichenfelder Kleinbahn 1913-1947 Günter Fromm 19,90 DM
Kanonenbahn (Leinefelde-Eschwerte) Günter Fromm 14,90 DM
Eisenbahnen in Thür./Daten und Fakten Günter Fromm 17,50 DM

Zweigbahn Gotha-Langensalza-Mühlhausen-Leinefelde

Günter Fromm 19,90 DM
Thüringischen Eisenbahn 1842-1882 Günter Fromm 32,00 DM

Weimar-Rastenberger Eisenbahn/Buchenwaldbahn

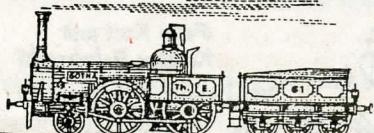
Günter Fromm 22,90 DM
Treffurt und seine Eisenbahn

* Bahnlinie Eisenach-Treffurt
* Bahnlinie Mühlhausen-Treffurt
* Bahnlinie Eschwege-Treffurt

Günter Fromm 48,00 DM
Waltershäuser Pferdebahn 1848-1998

* Waltershäuser Pferdebahn 1848-1876
* Friedrichrodaer Eisenbahn 1876-1896
* Fröttstädt-Georgenthal 1896-1947

* Fröttstädt-Friedrichroda ab 1947
Möller/Weisser 48,00 DM

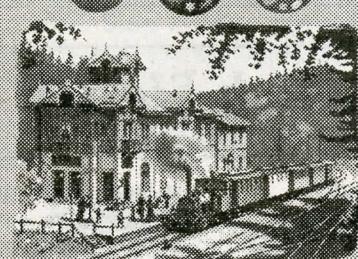


Bahnlinie Rennsteig-Frauenwald 1913-1965
Günter Fromm 39,80 DM



Geschichte der Ruhlaer Eisenbahn 1880-1967
Günter Fromm 39,80 DM

Günter Fromm
Thüringer Eisenbahnstreckenlexikon



Die Königliche Eisenbahn-Direktion und die Reichsbahndirektion Erfurt 1852-1992 & Eisenbahnen in Thüringen 1846-1992
Daten und Fakten von 1846-1992
Verlag Rockstuhl

Thüringer Eisenbahnstreckenlexikon 1846-1992 - mit Karte

Günter Fromm 39,80 DM

Alle Bücher erhalten sie in ihrer Buchhandlung oder direkt beim Verlag Rockstuhl, Lange Brüdergasse 12 in 99947 Bad Langensalza Telefon: 03603/812246 und Fax 812247



Aus der Geschichte der Oberweißbacher Bergbahn
Die steilste Bergbahn der Welt
Für den Transport normaler Eisenbahnwagen
zu den östlichen Kalksteinen
Oberweißbach, Conrod, Oberweißbach und Schlechte

Oberweißbacher Bergbahn
Günter Fromm 19,80 DM (ab 1.7.1998 = 29,80 DM)



Eisenbahnknoten Ebelben
Günter Fromm 27,80 DM

MARTIN WEBER

Ihr PARTNER für:
Lieferung und Montage von

- Heizungsanlagen • Sanitärinstallation
- Lüftungsanlagen • Wärmepumpen
- Gasanlagen
- Öl- und Gasbrennerinspektion

Brunnenstraße 11 • 07580 Ronneburg

Tel.: (036602) 3 40 96 - 97

Fax: (036602) 3 40 98



BEACHTEN SIE DIE ANGEBOTE UNSERER INSERENTEN!!

COPATIN®: Das besondere Kupferrohr für bestimmte Trinkwasserqualitäten

Anzeige

Manche Dinge gleichen einander und haben doch unterschiedliche Eigenschaften. So ist auch Trinkwasser nicht gleich Trinkwasser. Und auch Trinkwasserrohre können unterschiedliche Qualitäten haben. Zum Schutz und zur Erhaltung der Trinkwassergüte, die unter anderem durch Geruch, Geschmack und Aussehen zu erkennen ist, sollte auf eine geeignete Kombination von Trinkwasser und Rohrwerkstoff Wert gelegt werden. Alle Rohrwerkstoffe und weitere Zubehörteile der Trinkwasserinstallation haben die Eigenschaft, je nach Wasserbeschaffenheit und Betriebsbedingungen, das Trinkwasser mehr oder weniger zu beeinträchtigen. Diese Tatsache allein stellt jedoch keinen Mangel dar. Entscheidend ist, ob dadurch Veränderungen des Trinkwassers im Hinblick auf seine Eigenschaft als einwandfreies Lebensmittel entstehen.

Das Ziel einer fachgerechten Trinkwasserinstallation ist also nicht nur der Transport des Trinkwassers; gleichrangig ist dabei der Erhalt der angelieferten Trinkwassergüte zu sehen. Die Wechselwirkung von gelieferter Trinkwasserqualität und dem verwendeten Installationswerkstoffen ist von entscheidender Bedeutung.

Da im Rahmen der Trinkwasserverordnung verschiedene Trinkwassergüten möglich sind, die in bezug auf den Installationswerkstoff unterschiedlich aggressiv sein können, suchten die Experten von KME eine Werkstoffkombination, die für alle Trinkwassergüten geeignet ist - auch für Trinkwasser mit beispielsweise hohen Gehalten an freier aggressiver Kohlensäure.

Außen Kupfer - Innen Zinn

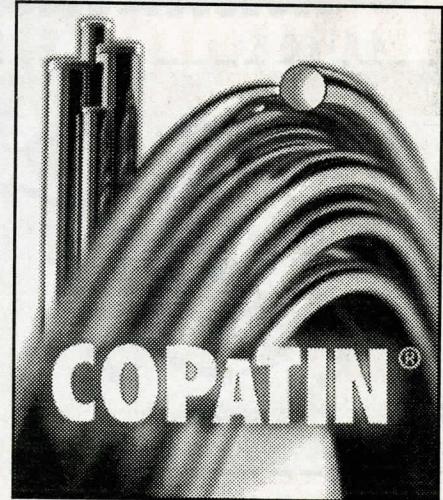
Nach intensiver Forschungs- und Entwicklungsarbeit präsentiert die KM Europa Metal AG (KME) aus Osnabrück ein innenverzinktes Kupferrohr, das sich für den Einsatz in der Trinkwasserinstallation besonders für die vorgenannten problematischen Trinkwassereigenschaften eignet: COPATIN® - das besondere Kupferrohr für alle Trinkwasserqualitäten.

Mit dieser Neuentwicklung bietet KME, einer der führenden Kupferrohr-Hersteller Europas, eine rundum sichere Produktlösung. Durch die Innenverzinnung besitzen die COPATIN® - Kupferrohre die besonderen hygienischen Eigenschaften für den Trinkwassertransport.

Das von KME eigens entwickelte Verfahren gewährleistet sehr reine Zinnschichten.

Neben den durch die technische Innovation der Innenverzinnung bedingten Vorteilen erfüllt das COPATIN® - Kupferrohr alle Anforderungen der Technischen Regelwerke. Die guten und bewährten Eigenschaften des Kupfers als Rohrwerkstoff kommen unverändert zum Tragen: Sie lassen sich leicht verarbeiten, sind gasdicht, UV-beständig, kennen keine Materialalterung und haben eine hohe mechanische und thermische Belastbarkeit.

Bei der Verbindungstechnik wurde dafür Sorge getragen, daß auch die Verbindungssteile die gleichen Werkstoffeigenschaften aufweisen wie das COPATIN® - Kupferrohr selbst. In Versuchsanlagen wurde unter Praxisbedingungen nachgewiesen, daß das neue Rohrsystem ein „Häuserleben lang“ seine Eigenschaften unverändert beibehält.



COPATIN® ist ein werkseitiges innenverzinktes Kupferrohr für alle Trinkwasserqualitäten.

Die Eignung dieses neuen Kupfer-Rohrsystems für die Verwendung in Trinkwasserinstallationen wurde durch renommierte, unabhängige Institutionen bestätigt und anerkannt. Es ist für die Trinkwasserinstallation offiziell zugelassen.

Darüber hinaus besteht zum Schutz des Installateur-Handwerks und damit des Bauherrn eine Hersteller-Gewährleistungsvereinbarung. Das innenverzinkte COPATIN® - Kupferrohr bietet dem Bauherrn also eine Rundum-Sicherheit bei allen Trinkwasserqualitäten.

Weitere Informationen:

KM Europa Metal AG, Klosterstr. 29,
49074 Osnabrück, Fax: (05 41) 32 1-43 20.
COPATIN®

ist ein eingetragenes Warenzeichen.

MAX ILLGEN

Holzhandlung

INH. DIETER KIRSECK

Aus unserem Lieferprogramm

Bauholz

Hobeldielung • Rauhspund

Fertigparkett • Laminatfußboden

Profibretter • Paneele • Leisten

Spanverlegeplatten • Sperrholz

Innentüren

Leimholzplatten

Pergolen • Lichtblenden • Rankgitter

Carports • Gartenhäuser

Fensterbänke

Balkon- u. Terrassengeländer

Zaunmaterial • Palisaden

Holzschutzlasuren • Dekorwachs

IHR FACHHÄNDLER - DIE RICHTIGE ADRESSE

07580 Seelingstädt

Tel. 03 66 08 / 22 92

Lindenstraße 80 A

Fax 03 66 08 / 22 69

Lust auf Fliesen**Wunschel**Fliesenleger-
Meisterbetrieb

07580 Seelingstädt • Tel. + Fax 036608 / 9 07 56



Verkauf • Beratung • Verlegung

Spielen Sie im Top-Team auf Sieg! WM 98

Tel. 03 66 23 / 2 10 00

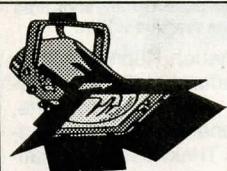
Der Palcolor DF 540 ME von Telefunken sorgt mit 100 Herz und Black D.I.V.A. Bildröhre für flimmerfreien Fußballgenuss



Sie erreichen uns nicht?
Es ist ständig besetzt?
Faxen Sie uns doch Ihre
Mitteilung!
0 36 77 / 80 09 00

... in's Schwarze getroffen.

**Mit einer Anzeige in Ihrem
Mitteilungsblatt !**



Bei uns müssen Sie nicht
erst vorsingen,
bei uns stehen Sie
sofort im Rampenlicht.

Inserieren Sie in Ihrem
Amts- und
Mitteilungsblatt

HIER KANN MAN SO RICHTIG GUT ESSEN.**WO?****GASTSTÄTTE „ZUR HOHEN ERLE“
IN HOHENÖLSEN AM MÜHLWEG 8****UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:**

MONTAG	11.00-14.00 UHR	
DIENSTAG	11.00-14.00 UHR	19.00-22.00 UHR
MITTWOCH	11.00-14.00 UHR	19.00-22.00 UHR
DONNERSTAG	11.00-14.00 UHR	19.00-22.00 UHR
FREITAG	11.00-14.00 UHR	19.00-24.00 UHR
SONNABEND		RUHETAG
SONNTAG		19.00-22.00 UHR

PFINGSTMONTAG geschlossen!



**OB IN FAMILIE, OB IM VEREIN,
„ZUR HOHEN ERLE“ LÄDT ZUM FEIERN EIN.**